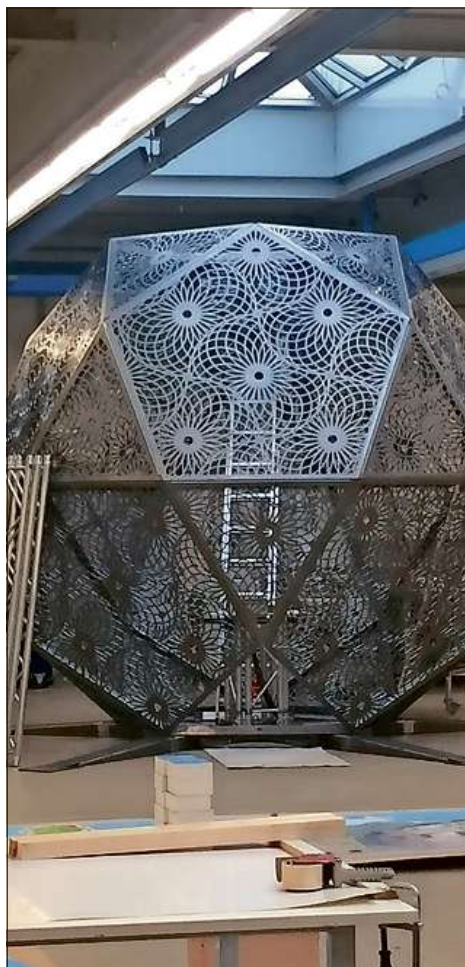


# Eine tonnenschwere «Perle» für Laax

Am 21. Juni, einem warmen Sommerabend, hatte sich die Gemeindeversammlung von Laax mit der Winterbeleuchtung zu befassen. Nun ist diese aktuell. In Kürze wird die neue Festbeleuchtung von Laax installiert.

anr./de. Beide Fragen waren unbestritten, und es wurde ihnen zugestimmt. Mit 84 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen gewährte die Gemeindeversammlung am 1. Sommertag 2017 den Kredit für die Festbeleuchtung im Winter. Die Summe von 350 000 Franken bewilligten die Laaxer beinahe einstimmig. Sodann wurde eine weitere Kreditanfrage für ebenfalls eine Summe von 350 000 Franken notwendig. Die Stiftung Pro Laax hatte diesen Kredit beantragt, um die Investition zu komplettieren. Auch diesem Kreditbegehren wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Projektverfasser Primo Berera hatte zuvor die Elemente vorgestellt, die zur neuen Winterbeleuchtung mit dem Namen «Faszination Laax» gehören.

Gemeindepräsident Franz Gschwend hatte deutlich betont, dass man Lampen und Festbeleuchtungen nicht nur an den zentralen Orten montieren werde. «Die gesamte Dorffläche ist im Projekt integriert», hatte er bestätigt und damit den Wunsch der Bevölkerung berücksichtigt. «Faszination Laax» wird also von der Via Larisch bis in die Quartiere zuoberst in Murschetz und in Salums installiert. Noch bevor die Gemeindeversammlung die Kredite in Höhe von 700 000 Franken sprach, hatte Primo Berera die Anwesenden informiert. Es sei eine individuelle Winterbeleuchtung, nicht etwas aus dem Katalog, sondern et-



was Einmaliges und Exklusives für die Schweiz. Zurzeit ist Primo Berera daran, das Material bereitzustellen und die Installation vorzubereiten. Wie er betont, realisiere seine Firma «Primocollective» das Projekt.

## Zunächst ein Prototyp an der Laterne

Die Vorbereitungen zur Installation der neuen Winterbeleuchtung schreiten voran. Nur etwas werden die Laaxer und Gäste in diesem Winter noch nicht in vollem Glanz geniessen können. Die 100 neuen Elemente für die Strassenlaternen, eine Installation, die exklusiv und individuell nur für Laax produziert wird, sind noch nicht bestellt. Primo Berera liess zunächst einen Prototypen herstellen. Es mache keinen Sinn, alle 100 speziellen Kometen herstellen zu lassen, bevor man die Garantie habe, dass der Prototyp richtig funktioniere. Hinzu komme, dass man auch die Reaktionen der Bevölkerung für diesen «Lichtteppich» abwarten wolle. An einer einzigen Laterne werden also Einheimische und Gäste in diesem Winter den neuen «Kometen von Laax» sehen.

Etwas in den Mittelpunkt wird in diesem Winter die «Perle» von Laax rücken. Es handelt sich um eine grosse Eisenkugel mit einem Durchmesser von 3,5 Metern und einem Gewicht von 1,5 Tonnen. Diese «Perle» und die weiteren Elemente der neuen Winterbeleuchtung werden zu einem Spaziergang durch das Dorf einladen, um die festlichen Lichter zu geniessen.

*Die «Perle von Laax» in der Produktionshalle. Dieses Element der neuen Winterbeleuchtung von Laax wird beim Lag Grond aufgestellt. Bild zVg*